Eltern der Lebenshilfe Wolfenbüttel protestieren!

Behinderte, die das 25. Lebensjahr überschritten haben und noch zu Hause wohnen, erhalten seit Jahresbeginn 73 Euro weniger, also nur noch 291 Euro monatlich.

Im Gegensatz dazu erhalten nichtbehinderte Menschen den vollen Regelsatz. Gegen diese Ungleichbehandlung wollen wir uns in einem Protestschreiben wehren. Wenn wir uns nicht wehren - wer dann? Auch Politiker in fast allen Parteien halten die neue Regelung für verfassungsrechtlich bedenklich. So forderte z.B. der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Hubert Hüppe (CDU), eine schnelle Überprüfung der Regelleistungen für erwerbsgeminderte behinderte Menschen über 25 Jahren. Für ihn ist es weder nachvollziehbar noch gerecht, dass behinderte Menschen schlechter gestellt werden als über 25-jährige Hartz-IV-Bezieher, die noch bei ihren Eltern wohnen.

Der Elternbeirat der Lebenshilfe Wolfenbüttel initiiert eine Protestaktion gegen die Ungleich-behandlung von behinderten und nichtbehinderten Menschen. Zu diesem Zweck wurde ein Protestbrief verfasst.
Lesen Sie den Protestbrief, kopieren Sie ihn für Verwandte und Bekannte. Machen Sie sich ein eigenes Bild vom Sachverhalt. Nehmen Sie demokratische Grundrechte in Anspruch.

Senden Sie diesen Brief nach Berlin.

Elternbeirat der Lebenshilfe Wolfenbüttel
(erreichbar über: werner.reimer@arcor.de)